



Sachbearbeitung	VGVI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	01.09.2023		
Geschäftszeichen	VGV/VI-Ko	*137	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 26.09.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 319/23

Betreff: Entwässerung Nordtangente Ulm - K 9915 Berliner Ring
- 1. Kostenfortschreibung -

Anlagen: Kostenfortschreibung Anlage 1

Antrag:

1. Der Fortschreibung der Gesamtkosten von bislang 292.740 € um 87.000 € auf 380.000 € wird zugestimmt.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus dem Budget Straßenunterhalt, Kostenstelle 750610, Kostenart 4212 0010.

Metzler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 5410-750 Kostenstelle 750610	
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	0 €	Ordentlicher Aufwand Sachkonto 42120010 im Schwerpunktthema Infrastruktur	380.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	Nettoressourcenbedarf	380.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2023		2023 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5410-750	380.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2024 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Anlass

Bei einem Starkregenereignis im Jahr 2021 ist die straßenbegleitende Entwässerungsmulde ausgespült worden. Auf Grund der Regenmengen wurden sowohl der Oberboden als auch Teile des Straßenbankettes dabei beschädigt. Auf Grund der fehlenden Bankettbefestigung ist die Verkehrssicherheit eingeschränkt. Um bei künftigen Starkregenereignissen die Wassermengen schadlos ableiten zu können, soll die Mulde auf einer Länge von 800 m mittels Wasserbausteinen, die in Beton verlegt werden befestigt werden. Darüber hinaus wird die bestehende Böschung wieder hergestellt.

2. Begründung der Mehrkosten

Gemäß der Kostenschätzung der Abteilung Verkehrsinfrastruktur vom 04.07.2023 belaufen sich die Kosten für die Wiederherstellung auf netto 246.000 €, also 292.740 € incl. MwSt.

Entsprechend der Wertgrenzen der Zuständigkeitsordnung wurde die Ausführung innerhalb der Verwaltung durch Sachantrag vom 05.07.2023 genehmigt und die Leistungen öffentlich ausgeschrieben.

Bei der am 31.08.2023 durchgeführten Submission, bei der 3 gültige Angebote eingingen, zeigte sich, dass die Annahmen aus der Kostenschätzung am Markt nicht zu realisieren waren.

Das nun zu bezuschlagende Angebot des günstigsten Bieters beläuft sich auf 374.517,68 €, so dass gegenüber der Kostenschätzung Mehrkosten in Höhe von 87.000 € anfallen.

3. Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt rd. 380.000 €. Da es sich bei der Wiederherstellung des Ursprungszustandes um eine Reparatur der bestehenden Mulde als Bestandteil der bestehenden Straße handelt ist die Maßnahme dem Unterhalt zuzuordnen und im Ergebnishaushalt abzuwickeln. Durch die Maßnahme tritt keine Verlängerung der Lebensdauer ein. Die Kosten für den laufenden Unterhalt, Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen wurden formal beim Bau der Nordtangente berücksichtigt und fallen nicht nochmals gesondert an.

Die Finanzierung der Maßnahme, als auch der Mehrkosten erfolgt aus dem regulären Straßenunterhalt, Kostenstelle bei 750610, Kostenart 421 200 10.